

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 27 (1949)

Heft: 4

Artikel: Dr. iur Eduard Weber : Generaldirektor der PTT-Verwaltung = Edouard Weber, Dr en droit : directeur général de l'administration des PTT

Autor: [s. n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-876392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

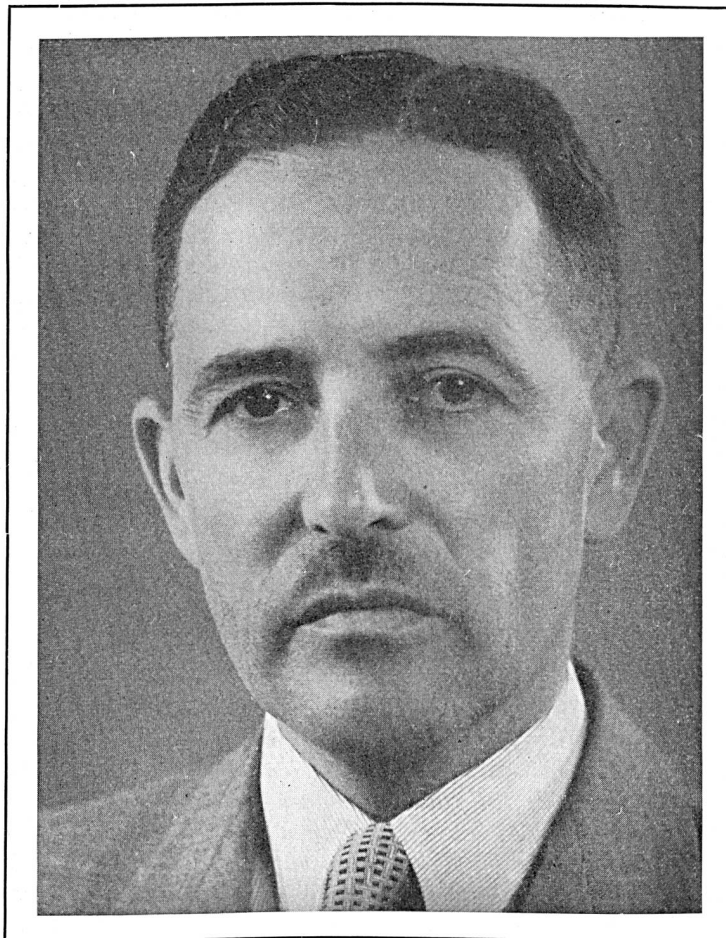
TECHNISCHE MITTEILUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON DER SCHWEIZERISCHEN POST-, TELEGRAPHEN- UND TELEPHONVERWALTUNG

BULLETIN TECHNIQUE / BOLLETTINO TECNICO

PUBLIÉ PAR L'ADMINISTRATION DES POSTES, TÉLÉGRAPHES ET TÉLÉPHONES SUISSES

PUBBLICATO DALL'AMMINISTRAZIONE DELLE POSTE, DEI TELEGRAFI E DEI TELEFONI SVIZZERI



Dr. iur. Eduard Weber

Generaldirektor der Schweiz. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung
Directeur général de l'administration des postes, télégraphes et téléphones suisses
Direttore generale dell'amministrazione delle poste, dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Dr. iur. Eduard Weber

Generaldirektor der PTT-Verwaltung

Die letztes Frühjahr in Bern tagende Commission d'exécution et de liaison des Weltpostvereins hat in ihrer Sitzung vom 24. Mai 1949 Herrn Dr. iur. Fritz Hess, den gegenwärtigen Generaldirektor der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, zum Weltpostdirektor ernannt. Herr Dr. Hess wird damit Nachfolger des auf Ende dieses Jahres in den Ruhestand tretenden Herrn Dr. sc. techn. h. c. Aloys Muri, der das hohe Amt eines Weltpostdirektors seit 1945 bekleidete. Wir benützen den Anlass, um Herrn Generaldirektor Dr. Hess auch an dieser Stelle zu seiner ehrenvollen Wahl die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten. Die Ernennung zum Weltpostdirektor ehrt nicht nur Dr. Hess, sondern ebenso die Schweizerische PTT-Verwaltung, der er seit 1945 vorgestanden hat, und unser Land, dem damit erneut das Vertrauen der Nationen ausgesprochen wurde.

In seiner Sitzung vom 24. Juni 1949 wählte der Bundesrat als neuen Generaldirektor der PTT-Verwaltung Herrn Dr. iur. Eduard Weber, Fürsprecher, Chef der Abteilung Rechtswesen und Sekretariat des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes.

Herr Dr. Weber wurde 1901 in Biel, seinem Bürgerort, geboren. Er besuchte dort die Schulen und das Gymnasium bis zur Maturität. In Lausanne, Bern und Paris studierte er die Rechte. An der Universität Bern schloss er seine Studien mit der Erlangung des bernischen Fürsprecherpatentes und der Promovierung zum Doktor iuris ab. Hierauf praktizierte Dr. Weber im Advokaturbureau von Ständerat Charmillot in St-Imier. Im Jahre 1927 wurde er als Sekretär des bernischen Verwaltungsgerichtes gewählt. Drei Jahre später trat Dr. Weber als Jurist in den Dienst der Abteilung Rechtswesen und Sekretariat des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes, wo er dank seinen Fähigkeiten und Leistungen in der kurzen Zeit von nur fünf Jahren bis zum 1. Adjunkten dieser Abteilung aufrückte und als solcher Nachfolger von Herrn Dr. F. Hess wurde, der damals in den Dienst der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen trat. Im Jahre 1941 wurde Dr. Weber vom Bundesrat zum Chef dieser Abteilung ernannt.

Herr Dr. Weber war viele Jahre Sekretär der Eidgenössischen Kommission für Elektrifikation der Privatbahnen. Während der letzten zehn Jahre wirkte er ausserdem als Sekretär der Eidgenössischen Kommission für elektrische Anlagen. In dieser Eigenschaft beschäftigte er sich ausgiebig mit Rechtsfragen auf dem Gebiete des Stark- und Schwachstromes. Dr. Weber ist heute noch Delegierter des Bundes in der Verwaltungskommission des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) und des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV), welche Aufgabe er noch beibehalten wird. Während zwanzig Jahren behandelte Dr. Weber, vorerst als Jurist und später als Abteilungschef, die Rekurse gegen die Generaldirektion PTT und war Referent des Departementschefs in allen die PTT-Verwaltung betreffenden Geschäften. Seit Jahren gilt Dr. Weber als die rechte Hand von Herrn Bundesrat Celio. Aus der Vielfalt der Arbeiten sei noch erwähnt, dass Dr. Weber auch die Grundlagen für die Reorganisation des Departementes, sowohl des Energie- als auch des Verkehrssektors, entworfen hat. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Publikationen und Gutachten über Fragen des öffentlichen Rechts, besonders aber aus dem Elektrifikations- und Enteignungsrecht. In der Armee bekleidet Dr. Weber den Grad eines Oberstleutnants im Generalstab.

Wie die Wahl von Dr. Weber zum Generaldirektor der PTT-Verwaltung in der Öffentlichkeit aufgenommen wurde, darüber gibt wohl der nachstehende Bericht, den wir dem «Bund» entnehmen, ein zutreffendes Bild:

«Mit der Wahl von Fürsprecher Dr. iur. Eduard Weber, Chef der Abteilung Rechtswesen des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes sowie Sekretär des gleichen Departementes, hat der Bundesrat eine glückliche Hand bekundet. Diese Schlüsselposition des eidgenössischen Verkehrswesens wird einem Manne anvertraut, der über einen ausgeglichenen Charakter, gründliches Wissen und Können sowie über eine grosse Arbeitskraft verfügt. Als geborener Bieler wird Dr. Weber die Kenntnis des deutsch- und des welschschweizerischen Wesens in seiner neuen Stellung zustatten kommen. Seine theoretischen und praktischen Kenntnisse des Verwaltungsrechts — Dr. Weber wirkte nach Abschluss seiner juristischen Studien an der Universität Bern drei Jahre als Sekretär des Verwaltungsgerichtes des Kantons Bern — stellen für den neuen Generaldirektor ein weiteres wertvolles Rüstzeug dar. Durch seine langjährige Tätigkeit als Sekretär des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes ist Dr. Weber aus eigener Anschauung mit allen wichtigen Fragen auf dem Gebiete des schweizerischen und internationalen Verkehrswesens wie auch auf dem der Wasserwirtschaft vertraut. Damit erhält Generaldirektor Dr. Hess einen würdigen Nachfolger und die mit allen Zweigen unserer Wirtschaft verflochtene PTT-Verwaltung einen obersten Chef, der auch in schwierigen Sachfragen zu einem selbständigen Urteil befähigt ist.

Die Wahl stellt gleichzeitig eine Ehrung für das unermüdliche, hingebungsvolle Wirken Dr. Webers als Departementssekretär dar. Wir können uns vorstellen, dass es Bundesrat Celio nicht leicht gefallen ist, auf diesen hervorragenden Mitarbeiter zu verzichten.»

Auch wir gesellen uns — wenn auch etwas verspätet — zu den Gratulanten und entbieten Herrn Generaldirektor Dr. Weber unsere besten Glückwünsche zu seiner ehrenvollen Wahl. Wir heissen ihn in unseren Reihen herzlich willkommen und geben der freudigen Hoffnung auf eine friedliche und erspriessliche Zusammenarbeit im Interesse der Verwaltung und zum Wohle des Landes Ausdruck.

Edouard Weber, D^r en droit,

directeur général de l'administration des PTT

La commission d'exécution et de liaison de l'Union postale universelle siégeant à Berne au printemps dernier a, dans sa séance du 24 mai 1949, nommé directeur de l'Union postale universelle M. Fritz Hess, D^r en droit, actuellement directeur général de l'administration des postes, télégraphes et téléphones suisses. M. Hess succédera donc à M. Aloys Muri, D^r h. c., qui remplit cette haute fonction depuis 1945 et qui prendra sa retraite à la fin de l'année. Nous saisissons cette occasion pour exprimer à M. le directeur général Hess nos félicitations les plus sincères pour cette nomination qui honore non seulement celui qui en est l'objet, mais aussi l'administration des PTT suisses, qu'il dirige depuis 1945, et notre pays dans lequel, une fois de plus, les nations ont mis leur confiance.

Dans sa séance du 24 juin 1949, le Conseil fédéral a appelé au poste de directeur général de l'administration des PTT M. Edouard Weber, D^r en droit et avocat, chef de la division du contentieux et secrétariat du département des postes et des chemins de fer.

M. Weber est né en 1901 à Bienne, sa commune d'origine, dont il fréquenta les écoles et le gymnase jusqu'au baccalauréat. Il étudia ensuite le droit à Lausanne, Berne et Paris. Il termina ses études à Berne, où il obtint le brevet d'avocat et le titre de docteur en droit, puis pratiqua dans l'étude d'avocat du conseiller aux Etats Charmillot à St-Imier. En 1927, il était nommé secrétaire du Tribunal administratif du canton de Berne. Trois ans plus tard, il entra comme juriste au service de la division du contentieux et secrétariat du département des postes et des chemins de fer où, dans le court espace de cinq ans, grâce à ses capacités et à son travail, il parvenait au poste de 1^{er} adjoint, succédant dans ces fonctions à M. Hess qui venait de passer au service de la direction générale des chemins de fer fédéraux. En 1941, le Conseil fédéral le nommait chef de cette division.

M. Weber fut pendant de nombreuses années secrétaire de la commission fédérale d'électrification des chemins de fer privés et fonctionna aussi durant ces dix dernières années comme secrétaire de la commission des installations électriques. En cette qualité, il s'occupa plus particulièrement des questions juridiques touchant le domaine des courants forts et des courants faibles. Aujourd'hui encore, il est délégué de la Confédération à la commission administrative de l'Union des centrales suisses d'électricité (UCS) et de l'Association suisse des électriciens (ASE), fonction qu'il conservera. Depuis vingt ans, M. Weber, tout d'abord comme juriste puis comme chef de division, a eu à traiter les recours adressés au département contre la direction générale des PTT; il était le porte-parole du chef du département dans toutes les affaires intéressant l'administration des PTT. Depuis des années, il passe pour être la main droite de M. le conseiller fédéral Celio. Entre autres travaux, il a jeté les bases de la réorganisation du département, aussi bien du secteur énergie que du secteur trafic. Il a écrit de nombreuses publications et avis touchant des questions de droit public, en particulier sur l'électrification et l'expropriation. Au militaire, M. Weber est lieutenant-colonel à l'état-major général.

Pour montrer l'accueil réservé dans le public à la nomination de M. Weber au poste de directeur général de l'administration des PTT, nous ne saurions mieux faire que de reproduire ici l'entrefilet publié par le « Bund » à ce sujet :

« En portant son choix sur M. Weber, D^r en droit et avocat, chef de la division du contentieux du département fédéral des postes et des chemins de fer et en même temps secrétaire de ce département, le Conseil fédéral a eu la main heureuse. Cette position-clé des services des transports fédéraux est confiée à un homme au caractère équilibré, à la science profonde et jouissant d'une grande capacité de travail. En sa qualité de Biennois, M. Weber connaît la manière suisse-allemande et la manière suisse-romande, ce qui lui sera d'un grand secours dans sa nouvelle position. Ses connaissances théoriques et pratiques du droit administratif — après ses études juridiques à l'université de Berne, M. Weber a rempli pendant trois ans les fonctions de secrétaire du Tribunal administratif du canton de Berne — sont pour le nouveau directeur général un autre précieux avantage. L'activité qu'il a déployée durant de longues années comme secrétaire du département des postes et des chemins de fer lui a permis de se familiariser avec toutes les questions importantes touchant les services des transports suisses et internationaux ainsi que le service des eaux. Le directeur général Hess a ainsi en lui un digne successeur et l'administration des PTT, dont l'activité s'enchevêtre si étroitement avec celle des autres secteurs de notre économie, un chef suprême capable de prendre des décisions en toute indépendance, même dans les questions les plus compliquées.

Cette nomination est en même temps un honneur rendu au mérite et au dévouement inlassable dont a fait preuve M. Weber dans l'accomplissement de ses fonctions de secrétaire de département et nous pouvons nous imaginer que ce n'est pas de gaieté de cœur que M. Celio se sépare de ce collaborateur distingué. »

A notre tour, bien qu'un peu tardivement, nous présentons à M. le directeur général Weber nos félicitations les plus sincères. Nous lui souhaitons une cordiale bienvenue dans nos rangs et exprimons l'espoir qu'une collaboration aimable et fructueuse ne tardera pas à s'établir entre nous dans l'intérêt de l'administration et pour le bien du pays tout entier.